

Workshop 2

ZWISCHEN HATE SPEECH & COMMUNITY

Medienpädagogische Anregungen,
Perspektiven und Methoden zu
Queerness und Social Media

Charlotte Oberstuke
keine/they

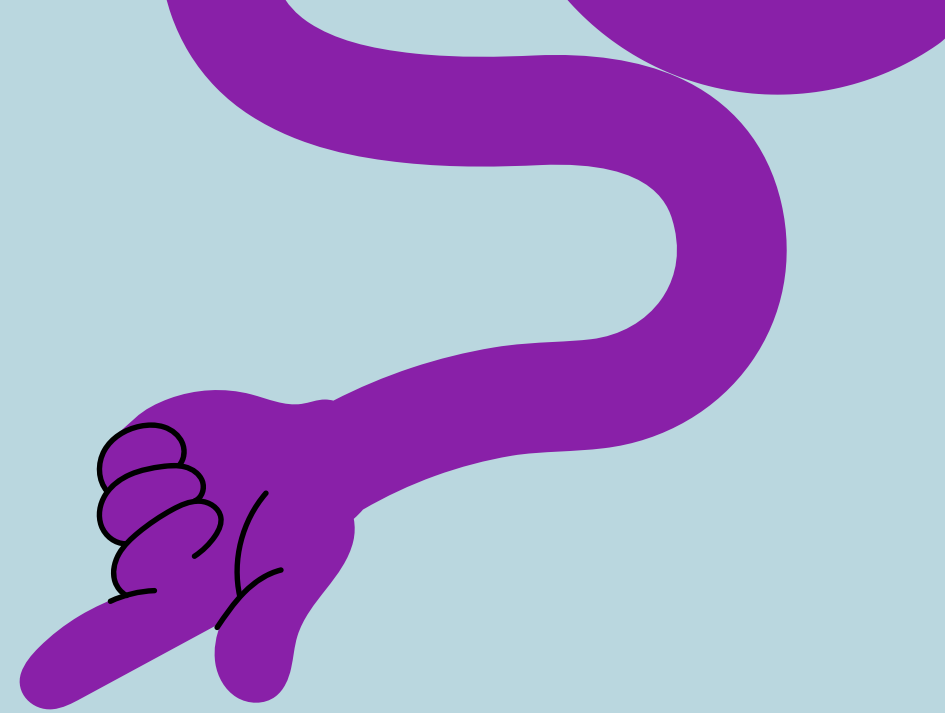


- **13:45**
Ankommen
- **13:50 Austausch**
Meinungsbarometer
- **14:10 Input I**
Queere Jugend & Social Media
- **14:30 Pause**
Kaffee :)
- **15:00 Input II (+ Partner*innenarbeit + Diskussion)**
Queere Inhalte auf Social Media
- **15:15 Gruppenarbeit**
Methoden ausprobieren
- **15:40 Blitzlicht**
Kurzer Bericht aus den Gruppen
- **15:45 Input**
Einblicke in Projekte und weitere Methoden
- **15:50 Austausch**
Abschließende Diskussion

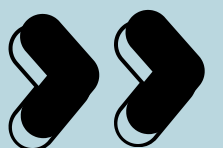
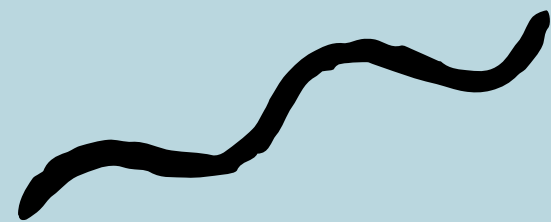
**UNSER
PLAN FÜR
HEUTE**



EIN PAAR PUNKTE ZU MIR



- Studium der Theater- und Medienpädagogik, Pädagogik und angewandte Kulturwissenschaften
- Seit 2020 am JFF in der Praxis
- führe Projekte im Kontext politische Medienbildung, kulturelle Bildung und geschlechterreflektierende Medienpädagogik durch
- Queere Projekte sind Herzensprojekte
- hätte als queeres Kind TikTok gut gebrauchen können



*Positionierung: queer und trans nicht-binär, weiß, able bodied, ohne Klassimuserfahrungen

The background features several thick, wavy purple lines that curve around the central text. Interspersed among these are several thin, black, hand-drawn style squiggles. On the right side, there is a purple hand with its index finger pointing upwards. On the left side, there is a purple hand with its palm facing forward. The overall aesthetic is playful and modern.

MEINUNGS- BAROMETER

Ich weiß, was junge queere Menschen auf Social Media
begeistert.

Social Media ist für queere junge Menschen
gefährlicher als für nicht queere junge Menschen.

Ich kann queere junge Menschen bei ihrer
Social Media Nutzung begleiten.

Social Media trägt dazu bei, dass mehr Hass auf queere Menschen geschürt wird.

Social Media trägt zur Aufklärung und Sensibilisierung über queere Themen bei.



Input I

QUEERNESS & SOCIAL MEDIA

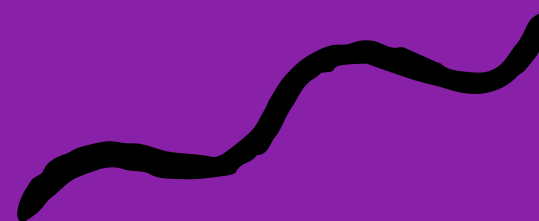
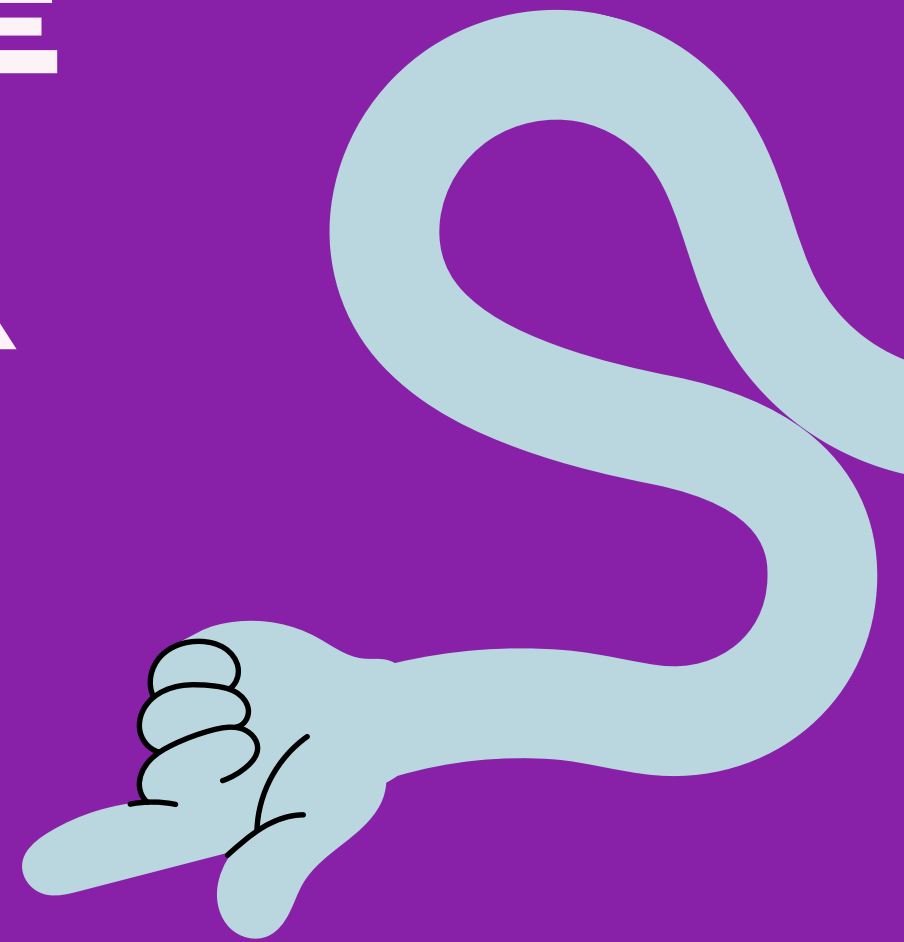


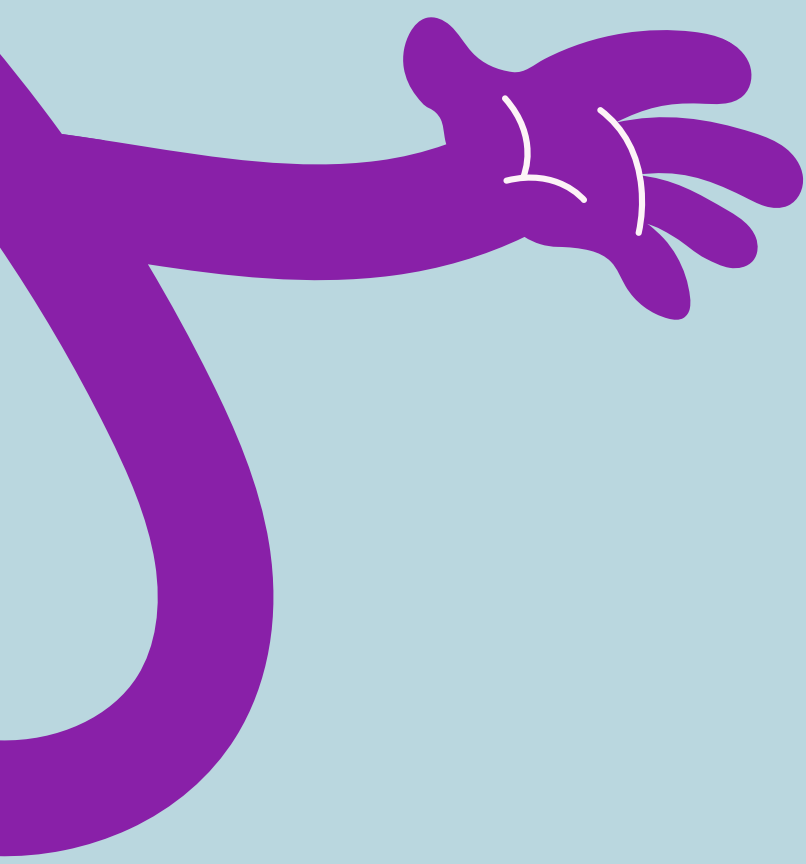


PART I: QUEERE JUGEND AUF SOCIAL MEDIA



Aber...
warum überhaupt queere
Jugend und Social Media
gesondert betrachten?



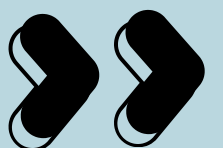


KLEINER DISCLAIMER

- Es gibt wenige Studien, die explizit **queere Jugendliche und ihre Social Medial Nutzung in den Blick nimmt!**

Daher geht es jetzt um

- Die Rolle von Social Media für Jugendliche
- Risiken und Potentiale für Queers (Zusammenfassung aus zwei Studien)
- Wie wir begleiten können



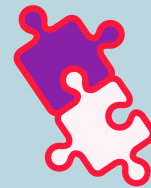
SOCIAL MEDIA PLATTFORMEN = LEBENSWELTEN + SOZIALISATIONSSINSTANZ

- Online-Welten dienen Information + Mittel im Sozialisationsprozess
- keine **Trennung** mehr zwischen on- und offline > erweiterter Lebensraum



Express

- Selbstdarstellung
- Selbstpräsentation
- Mitteilungsbedürfnis



Connect

- Vernetzung
- Kommunikation



Share

- Verbreitung
- Teilhabe
- Empfehlung und Verweisung



Orientierung

- (Geschlechter)rollen
- Menschen- und Weltbilder
- Werte und Normen





Express

Orientierung



Connect



RISIKOBEREICHE



Interaktions- und
Kommunikationsrisiken
(Mobbing, Hate Speech)



Konfrontationstechniken
(nicht altersgerechte Inhalte,
Cybergrooming,...)



Schönheitsideale,
Darstellung von Geschlecht,
Darstellung von
marginalisierten Menschen



Kommerzialisierung,
Datenschutz, Werbung

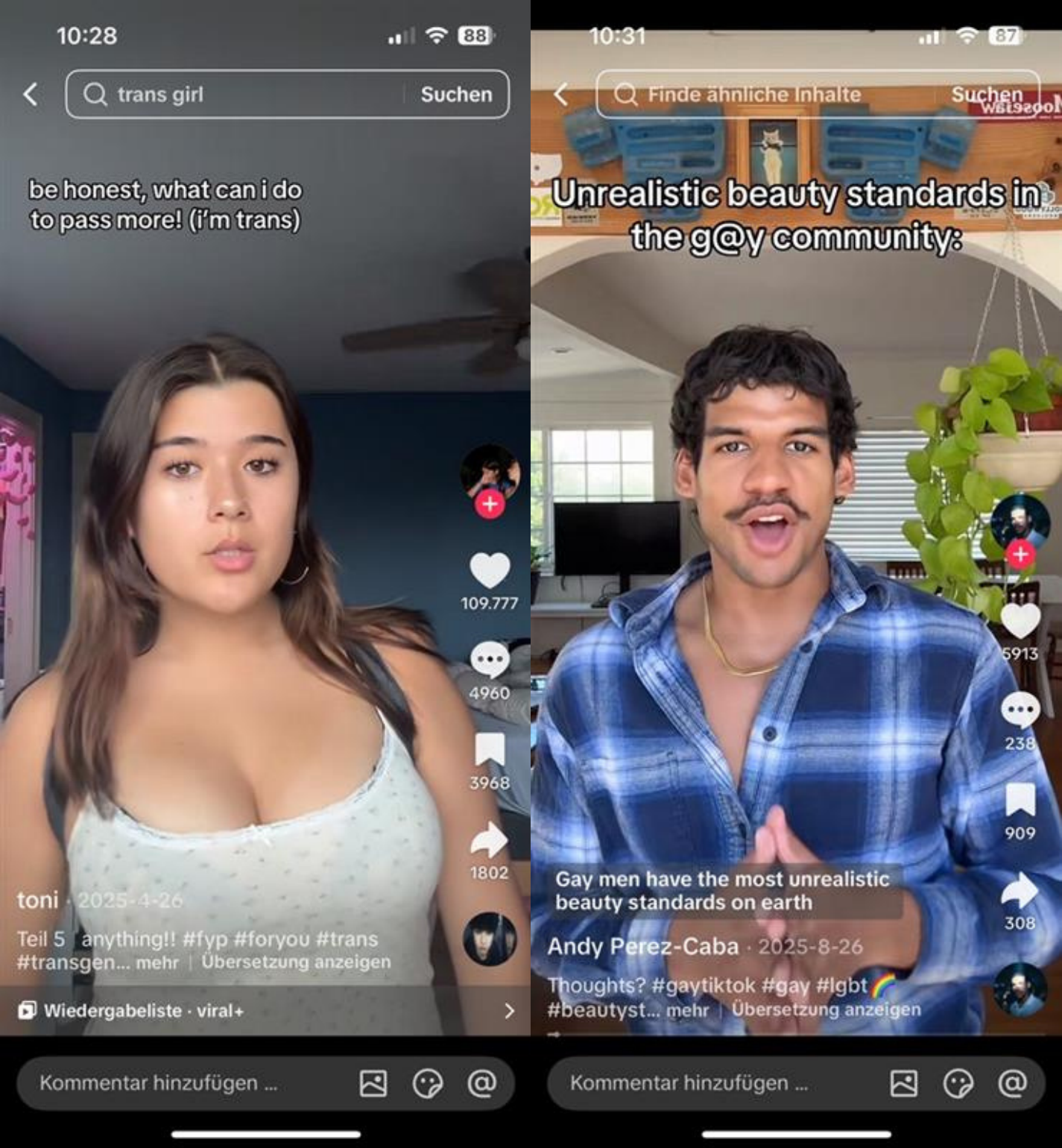


Digitaler **Stress** und
exzessive Mediennutzung



Desinformation, Fake News,
Verschwörungserzählungen

Schönheitsideale



Kommerzialisierung

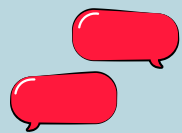
Hate Speech



POSITIVE EFFEKTE FÜR QUEERS



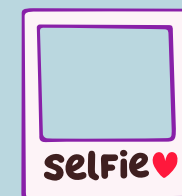
- Queere Jugendliche **profitieren** besonders von Social Media
- **Positive Effekte auf mentale Gesundheit**
- 33% queerer Jugendliche gehen **besonders offen mit ihrer Identität** auf Social Media um (zum Vergleich: 18% gehen besonders offen mit ihrer Identität in ihrer Familie um)
- 15% queerer Jugendlicher **wenden sich mit "schweren persönlichen Problemen"** an Peers in Social Media (TINQ*: 20%)
- trans und genderdiverse Jugendliche erleben in digitalen Räumen am meisten **Inklusion und positive Erfahrungen** (an 2. Stelle nach queeren Jugendzentren)



Kontakt zu
queeren Peers



Zugehörigkeit
und Community



Selbstdarstellung &
Identität entdecken
und ausprobieren



Zugriff auf
wichtige
Informationen



Aktivismus

“

Wenn ich diese Ressourcen nicht gehabt hätte, hätte ich weiter gedacht, dass etwas mit mir nicht stimmt – ich wäre wahrscheinlich zu irgendeinem Scharlatan-Arzt gegangen.

Schwuler junger Mann aus Litauen (20)

”

RISIKEN FÜR QUEERS

- Psychische gesundheitliche Probleme in Bezug zu Social Media ergeben sich vor allem aus Erfahrungen mit Hass und **Diskriminierung** (46% der trans und genderdiversen Jugendlichen berichten von Diskriminierungserfahrungen im Internet)
- Flut an Informationen kann es erschweren, **seriöse und aktuelle Inhalte** zu finden (zum Beispiel zu rechtlichen, finanziellen, medizinischen Fragen)
- **Datenschutz und Privatsphäre** bei öffentlichen Social Media Plattformen nicht immer gewährleistet
- Erhöhtes Risiko **Hate Speech und Cybermobbing** zu erleben



Datenschutz
und
Privatsphäre



Hass und Mobbing



Desinformation und
Stereotype



Sexualisierung,
Grooming und
Fetischisierung

“ Homophobe Menschen sind eher diejenigen, die homophobe Parolen in die Kommentare schreiben. Diejenigen, die LGBTQ+ unterstützen, selbst LGBTQ+ sind oder neutral dazu stehen, bleiben meistens still und behalten es für sich. Dadurch wirkt es so, als wären alle homophob. ”

Lesbische junge Frau (22) aus Litauen.

WIE KÖNNEN WIR BEGLEITEN?



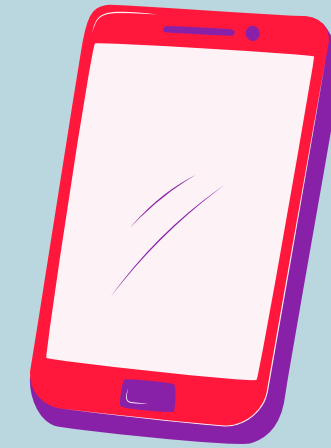
Offenheit

- Medienwelten wertfrei kennenlernen
- Offen für Veränderungen und Ideen
- Räume öffnen sich einzubringen



Alltagsintegration

- kontinuierliche Begleitung
- Situationsbezogen und spontan
- Gespräche über Medien als Alltagspraxis
- Kritische Reflexion des eigenen Medienhandelns



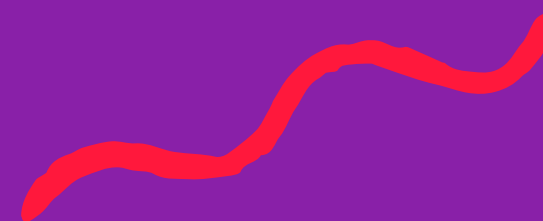
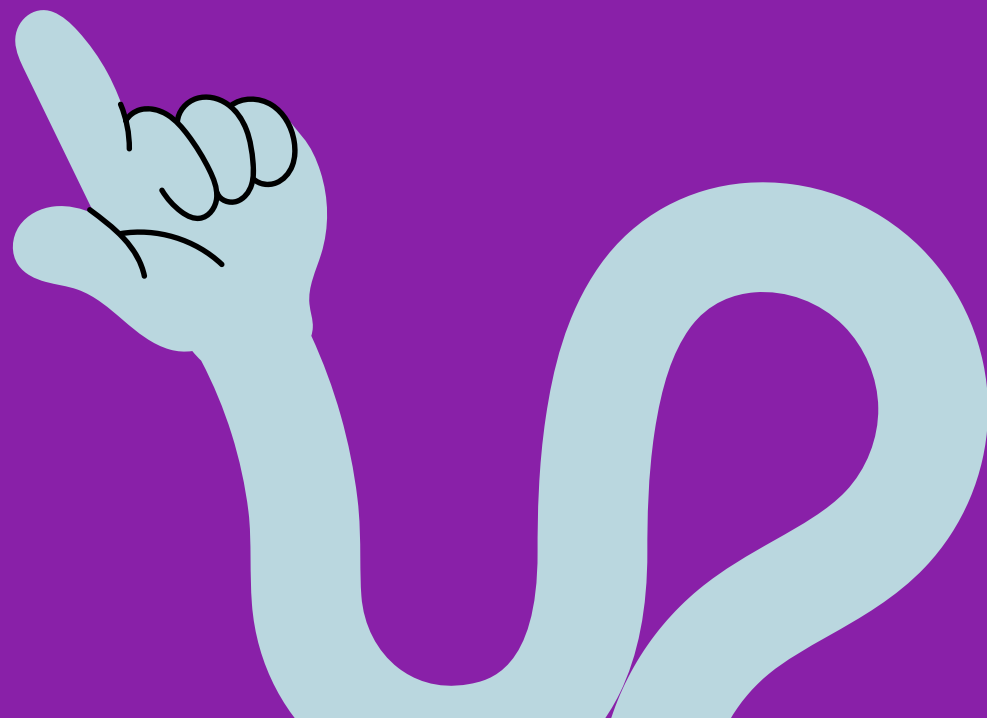
Lebensweltorientierung

- Aufgreifen der medialen Lebenswelt Jugendlicher
- Digitale Räume wahrnehmen und an sie anschließen



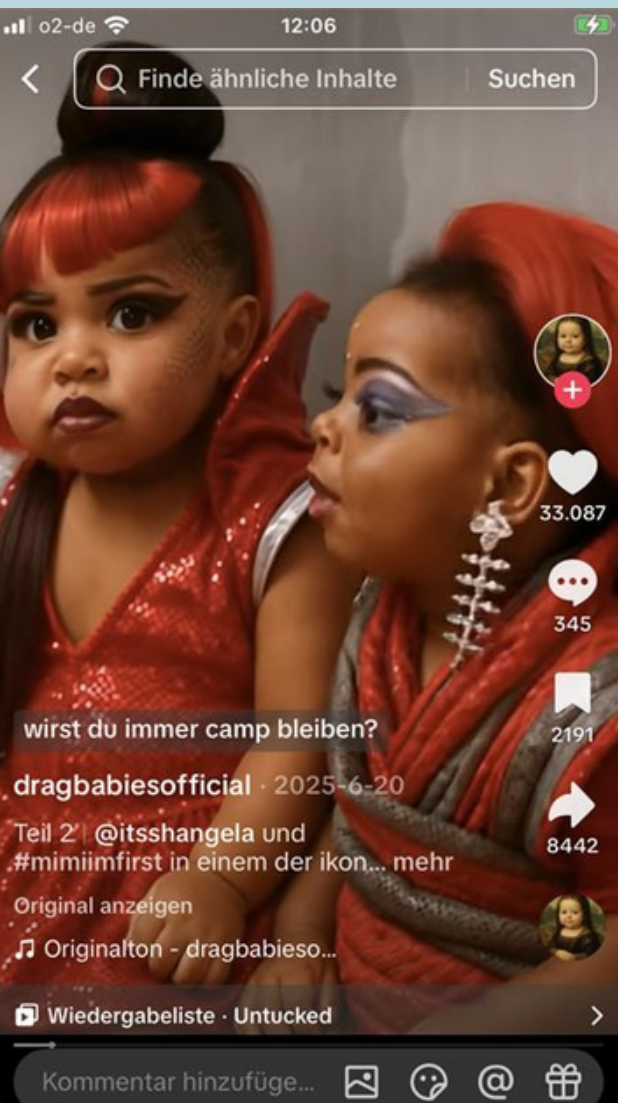
PART II: QUEERE INHALTE AUF SOCIAL MEDIA

Menti Umfrage:
Welche Faktoren tragen zur
(Un)sichtbarkeit von queeren Inhalten
auf Social Media (v.a. TikTok und
Instagram) bei?

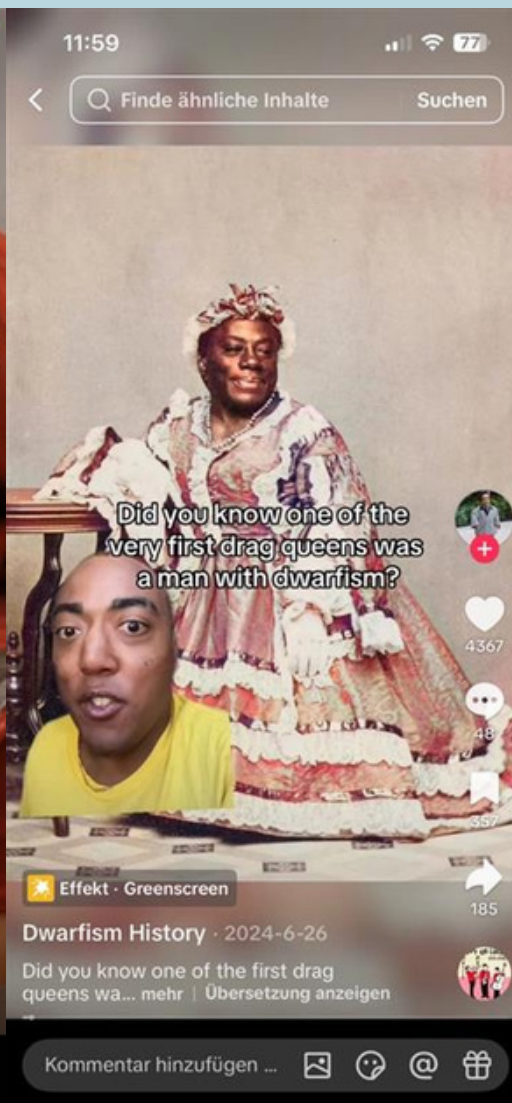


IHR SEID DER TIKTOK ALGORITHMUS

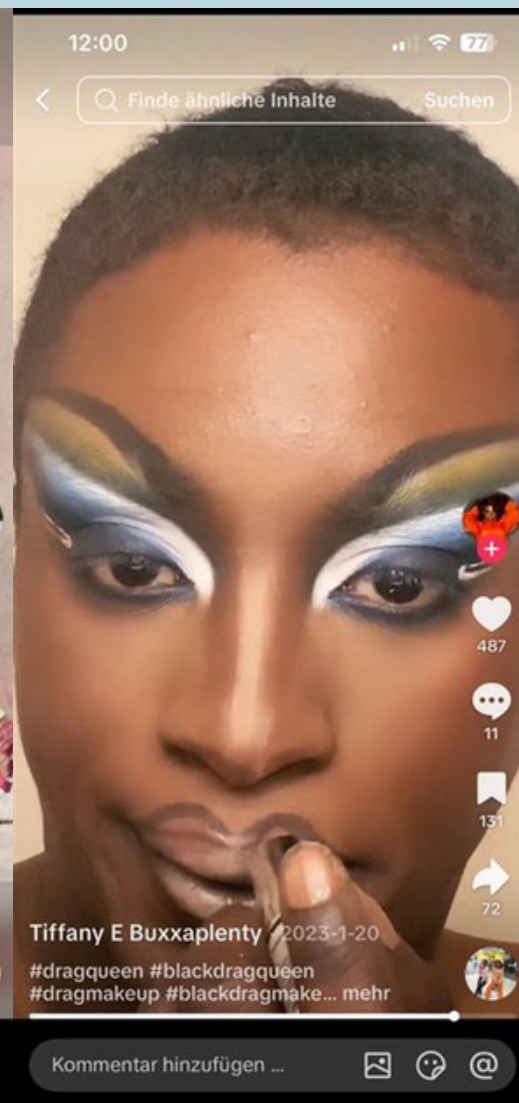
Welches Video bekommt viel/wenig Reichweite/Aufmerksamkeit? Warum?



KI Videos mit "Baby Drag Queens"



Informatives Video über eine der ersten Drag Queens, die kleinwüchsig war



Schmink Video einer jungen Schwarzen Drag Queen



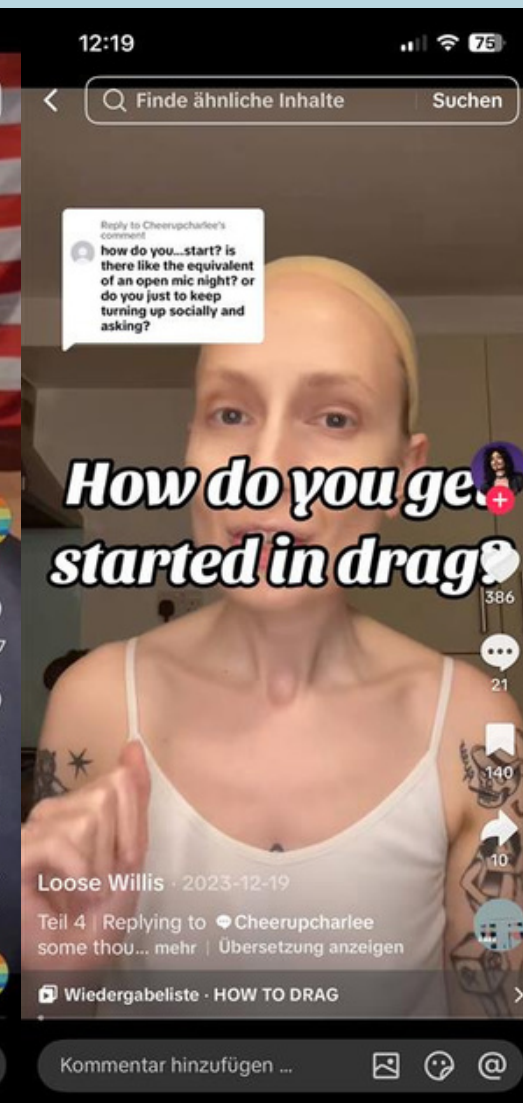
Video einer "besorgten" jungen weißen Frau, die Formate wie "Drag lesen für Kinder" hinterfragt



Informatives Video über den Mythos, dass Drag Queens schädlich/gefährlich für Kinder seien



Persönlicher Bericht "Ich bin der Gruppe 'Gays against Groomers' beigetreten, weil ich ein gender nonconforming Kind



Ausführliches Video eines Drag Kings zur Frage "Wie fange ich mit Drag an"?

(UN)SICHTBARKEIT QUEERER INHALTE AUF TIKTOK

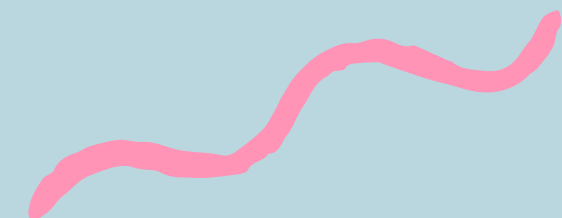
Welche Faktoren prägen, was sichtbar wird?

Plattform- & Algorithmuslogik

- Engagement zählt mehr als Inhalt (Likes, Kommentare, Watchtime)
- **Polarisierung** + Negative Interaktion erzeugt Reichweite
- Shadowbanning bei LGBTQIA*-Hashtags
- Kommerzialisierbare Inhalte werden bevorzugt

Community-Dynamiken

- Solidarische Kommentarspalten vs. koordinierte Hate-Angriffe
- **Melde-Missbrauch** durch rechte Gruppen
- Influencer*innen als Gatekeeper

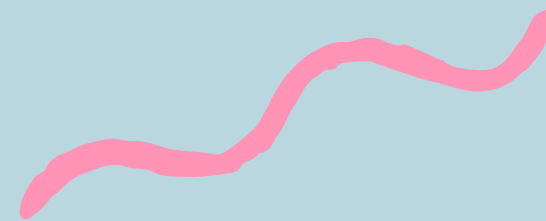
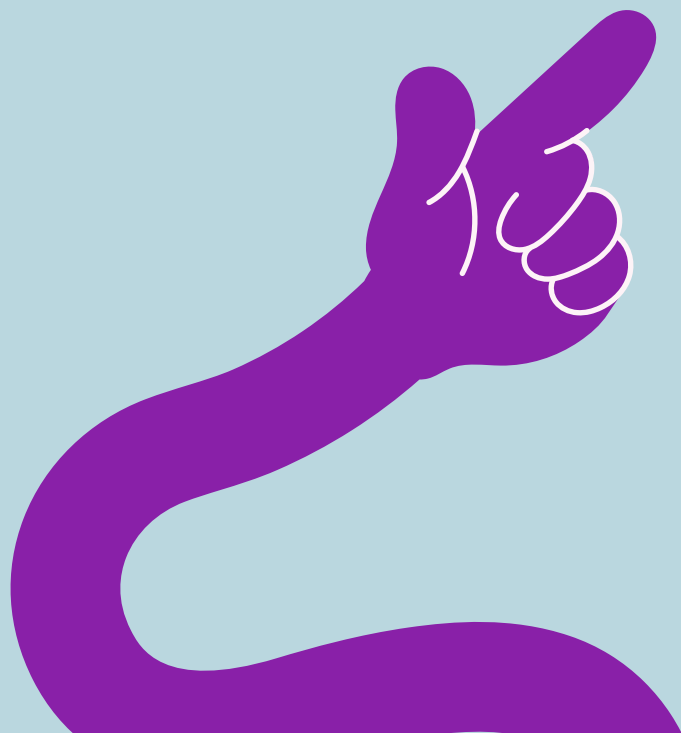


Gesellschaftliche Machtverhältnisse

- Weiß, normschön, jung, cis, lesbisch/schwul und auch urban häufiger sichtbar
- **intersektionale Perspektiven weniger Reichweite**
- Ableismus & Klassismus
- Komplexe politische Inhalte performen schlechter

Rechte Online-Aktivitäten

- Anti-Gender-Narrative erzeugen **Empörungswellen**
- Dogwhistles & „besorgte Eltern“-Rhetorik
- Algorithmische Verstärkung durch Konflikt
- Organisierte Kommentar- & Melde-Kampagnen



DISKUSSION

Welche Auswirkungen haben diese Faktoren auf die queere Community/queere Jugendliche und unser gesellschaftliches Miteinander?

Was bedeutet das für unsere (medien)pädagogische Arbeit?



MEDIENPÄDAGOGISCHE KONSEQUENZEN

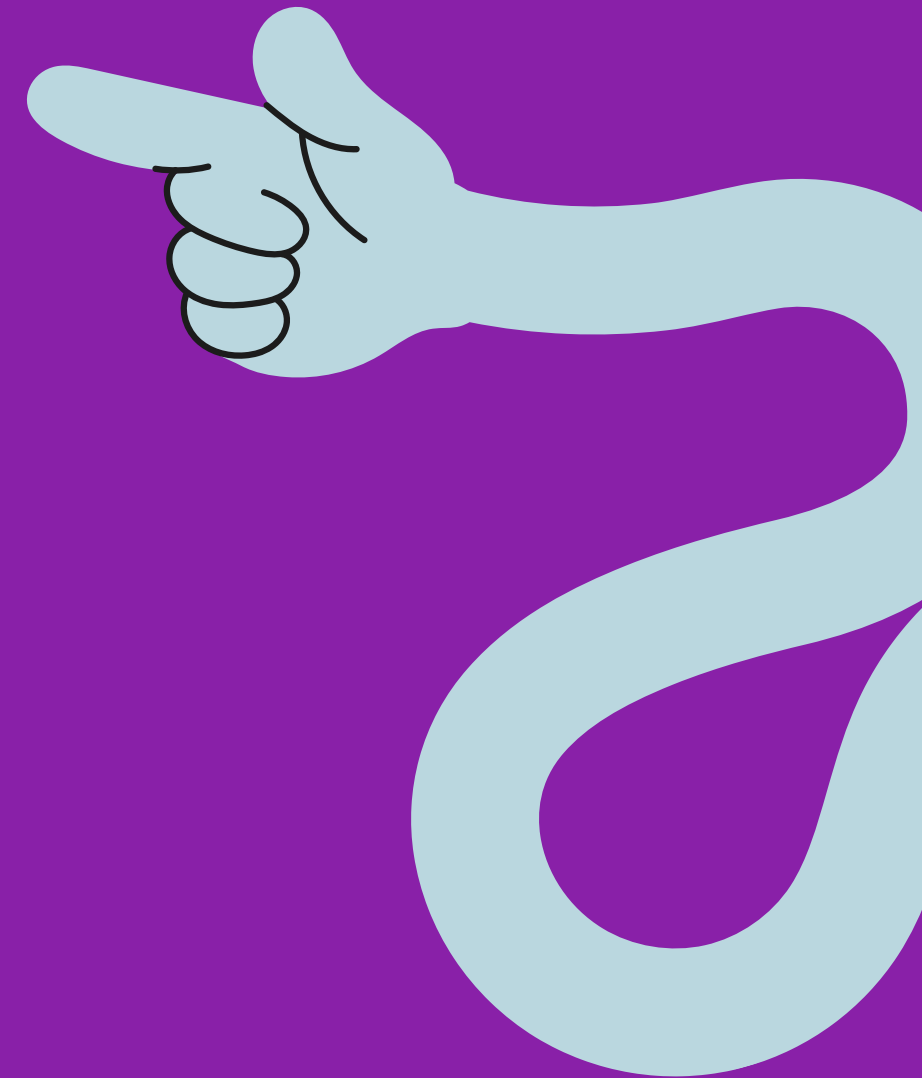


- Plattformlogiken, Macht und Diskriminierung zusammendenken
- Queere Jugendliche **in ihrer digitalen Lebenswelt ernst nehmen**
- **Intersektionale** Sichtbarkeit aktiv fördern
- Hate Speech nicht individualisieren sondern einordnen
- **Empowerment + Schutz** zusammendenken
- Digitale Solidarität + Gegenrede stärken
- Klare Haltung gegen Queerfeindlichkeit zeigen



Gruppenarbeit

METHODEN



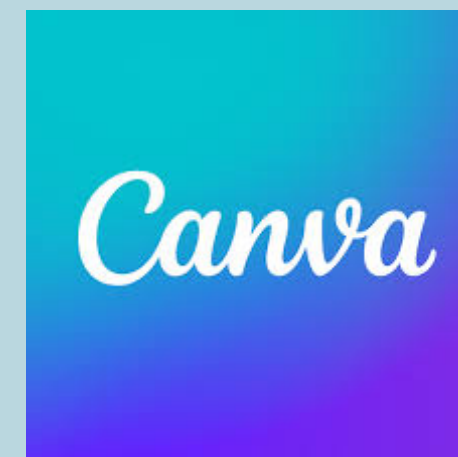
METHODEN AUSPROBIEREN IN KLEINGRUPPEN



Memes erstellen mit Mematic

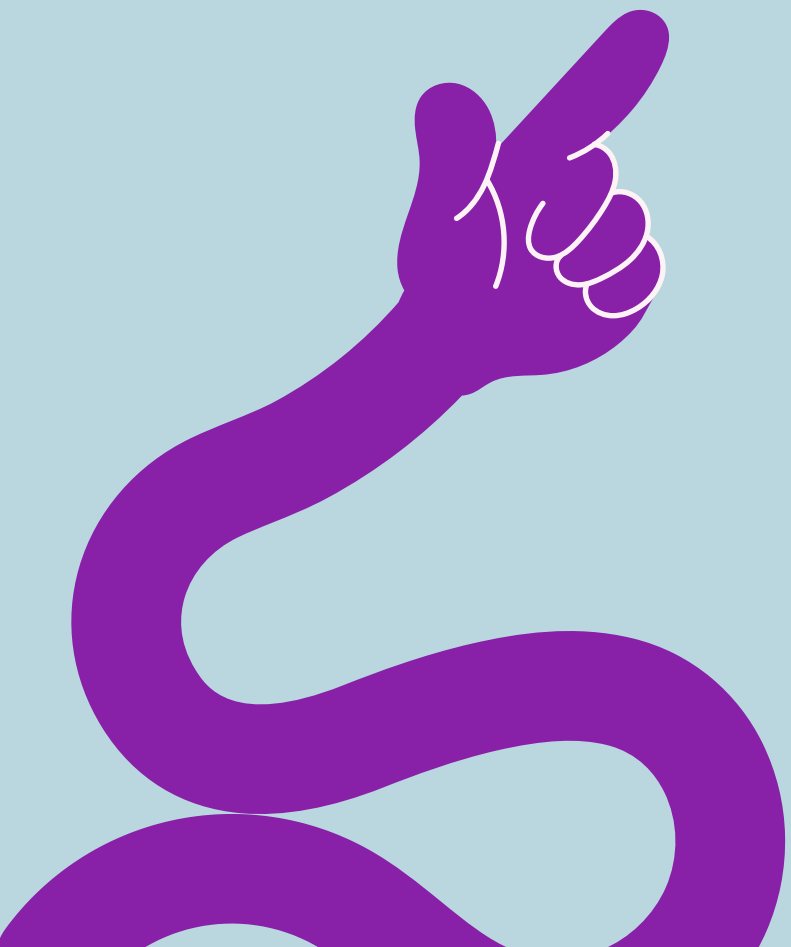


Sticker/Sharepics erstellen



BLITZLICHT

Wie war es die Methode auszuprobieren?
Könnt ihr euch vorstellen diese auch mit
(queeren) Jugendlichen umzusetzen?





EINBLICKE IN DIE PRAXIS

@reallygretasite

WEITERE METHODEN

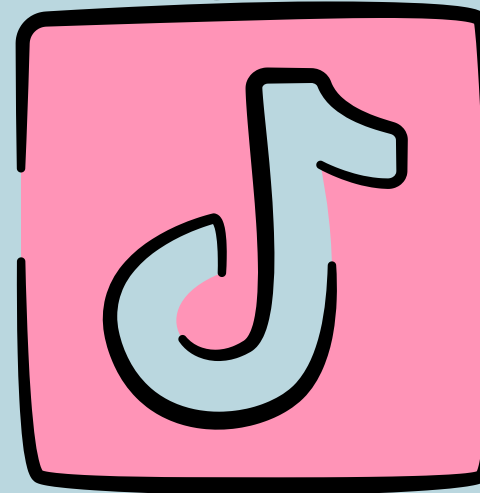
NORMALSICHT



DETAIL



Gemeinsam TikTok
schauen und
nachfragen/zuhören



Profilbild für Social
Media digital/analog
malen



Eine Idee für eine
eigene Social Media
Plattform entwickeln

Queere (Social Media)
Icons sichtbar machen





Medienpädagogisches und erinnerungskulturelles Projekt "Vergessen war gestern"

- Kreative Medienarbeit zu queerer Geschichte it queeren Jugendlichen
- Informativer TikTok Account zu DDR & Queerness
- Workshops zum Thema Macht, Medien, (Un)sichtbarkeit

Drag & Drop the System - Projekt zum Thema queerer Protest

- Workshops zu Formaten (queerer) künstlerischer und medialer Protestformen für queere Jugendliche
- u.a. auch Meme und Social Media Comedy Workshop
- Workshops von queeren Künstler*innen begleitet
- Abschlusspräsentation und Ausstellung



Queere Veranstaltungsreihe "Queer Things"

- viele Veranstaltungen für die queere Community und Friends
- u.a. Workshops, Lesungen, Kurzfilmabende, Panels, Vorträge u.v.m.

ABSCHLIEßENDE DISKUSSION UND ZEIT FÜR FRAGEN

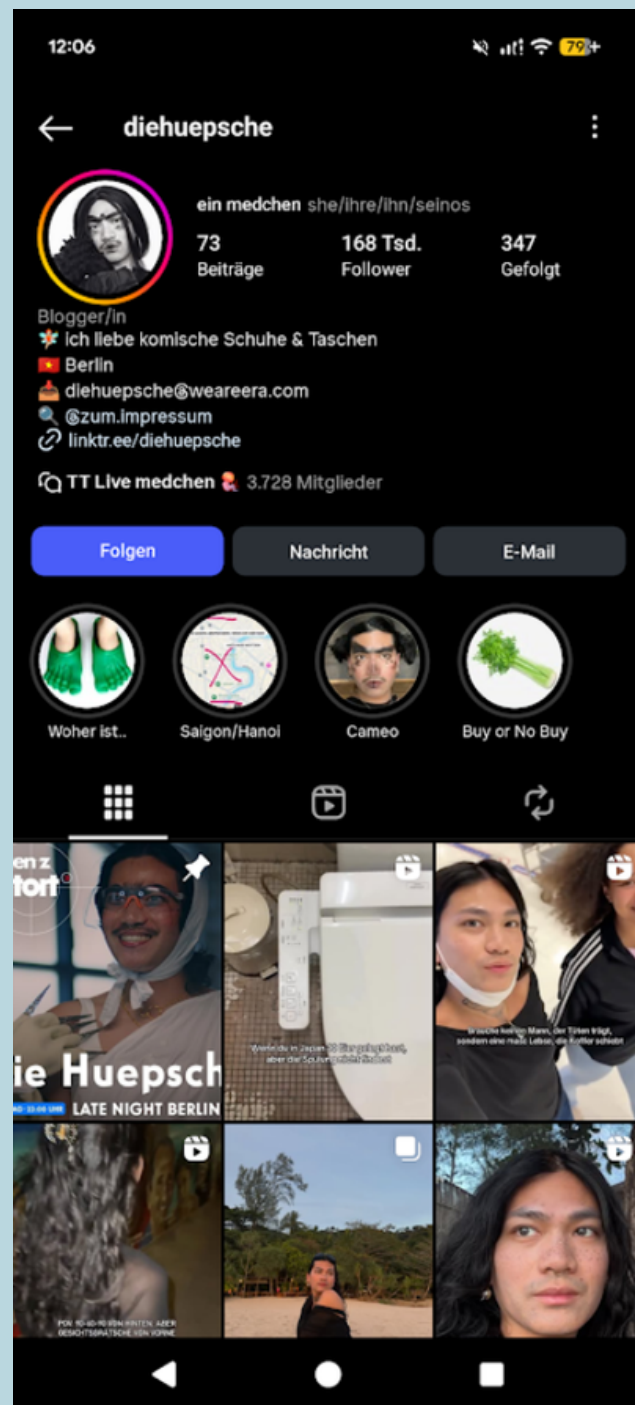
Mögliche Leitfragen:

- Welche Herausforderungen sehe ich im Kontext des Themas für meine Arbeit (mit queeren Jugendlichen)?
- Wie können wir Schutz und Empowerment zusammendenken?
- Was brauchen queere Jugendliche von uns im digitalen Raum?

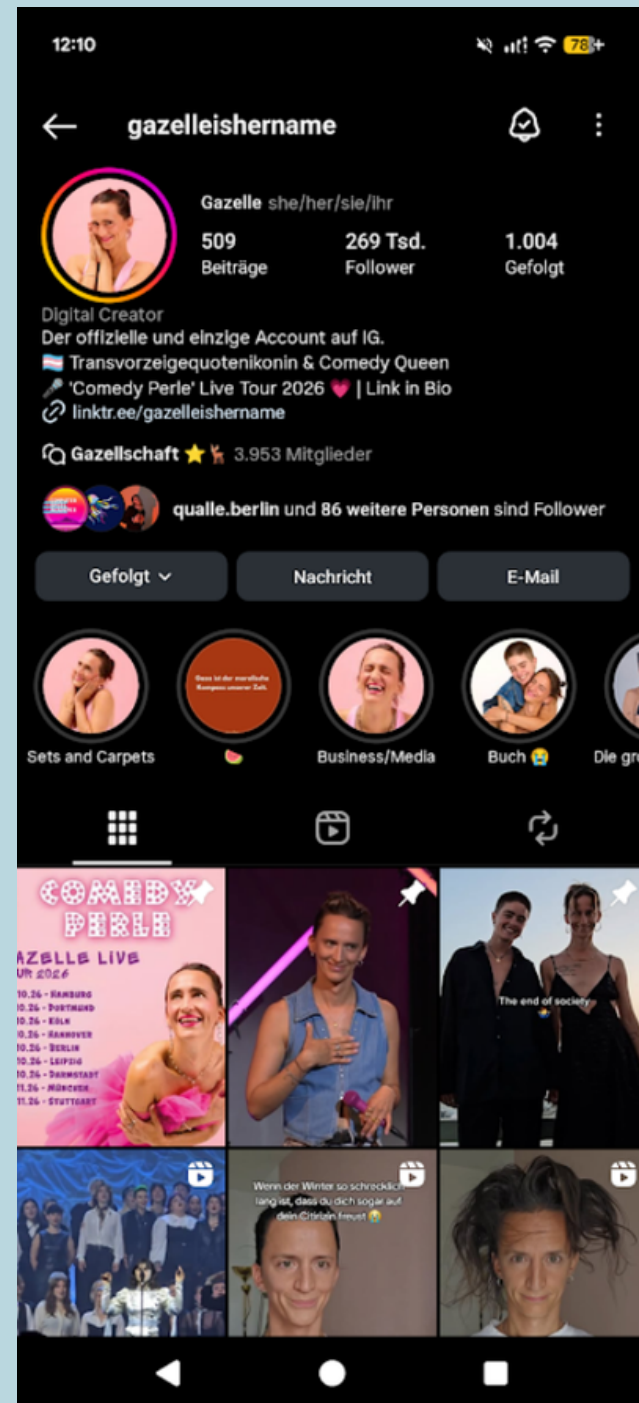
... oder worüber auch immer ihr diskutieren möchtet :)



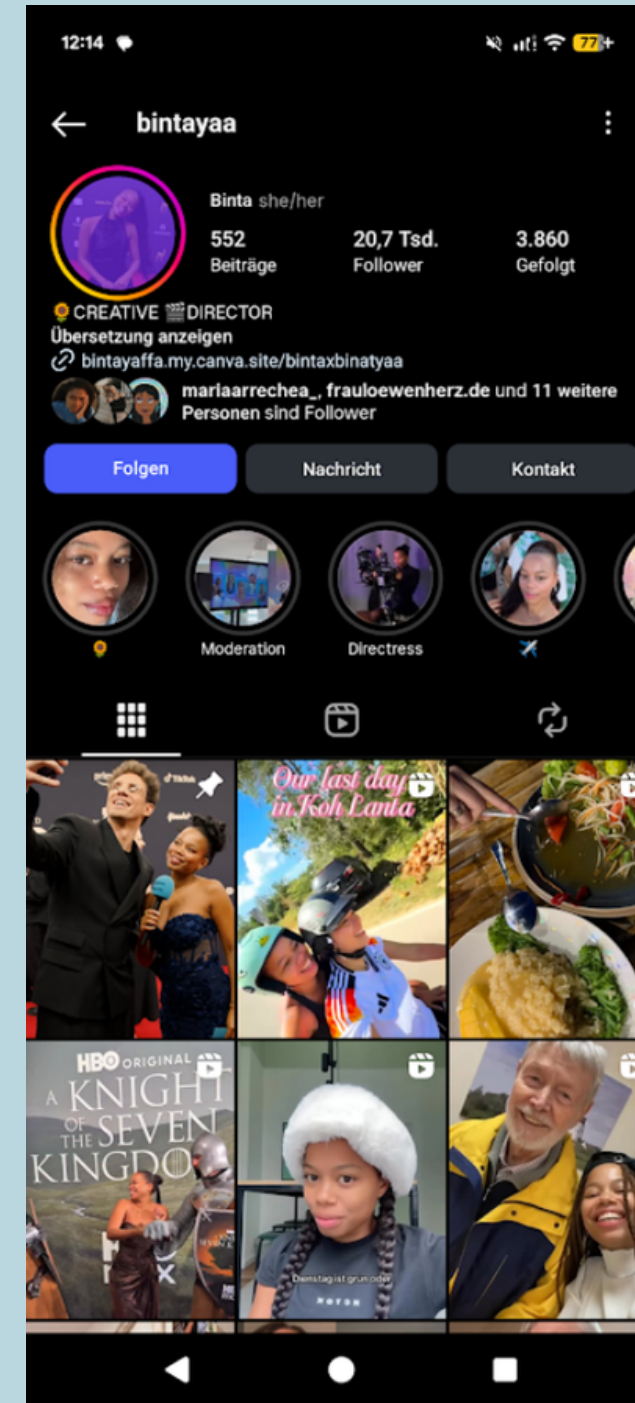
EMPFEHLUNGEN FÜR QUEERE INSTA ACCOUNTS



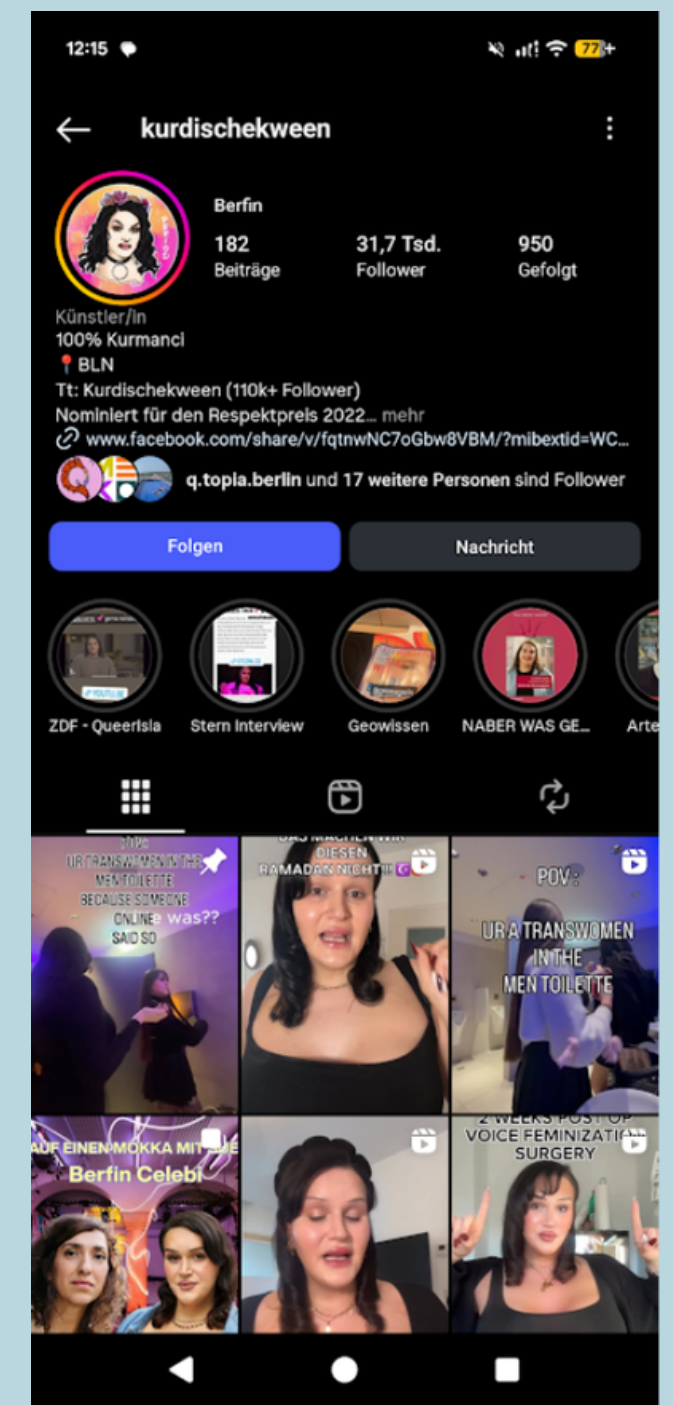
@diehuepsche
Themen: Alltag, Comedy, queere Identität,
Gender, Sichtbarkeit
<https://www.instagram.com/diehuepsche/>



@gazelle (Gazelle)
Themen: Trans*-Identität und Sichtbarkeit,
Comedy, persönliche Videos
<https://www.instagram.com/gazelleisherna>
[me/](https://www.instagram.com/gazelleisherna)

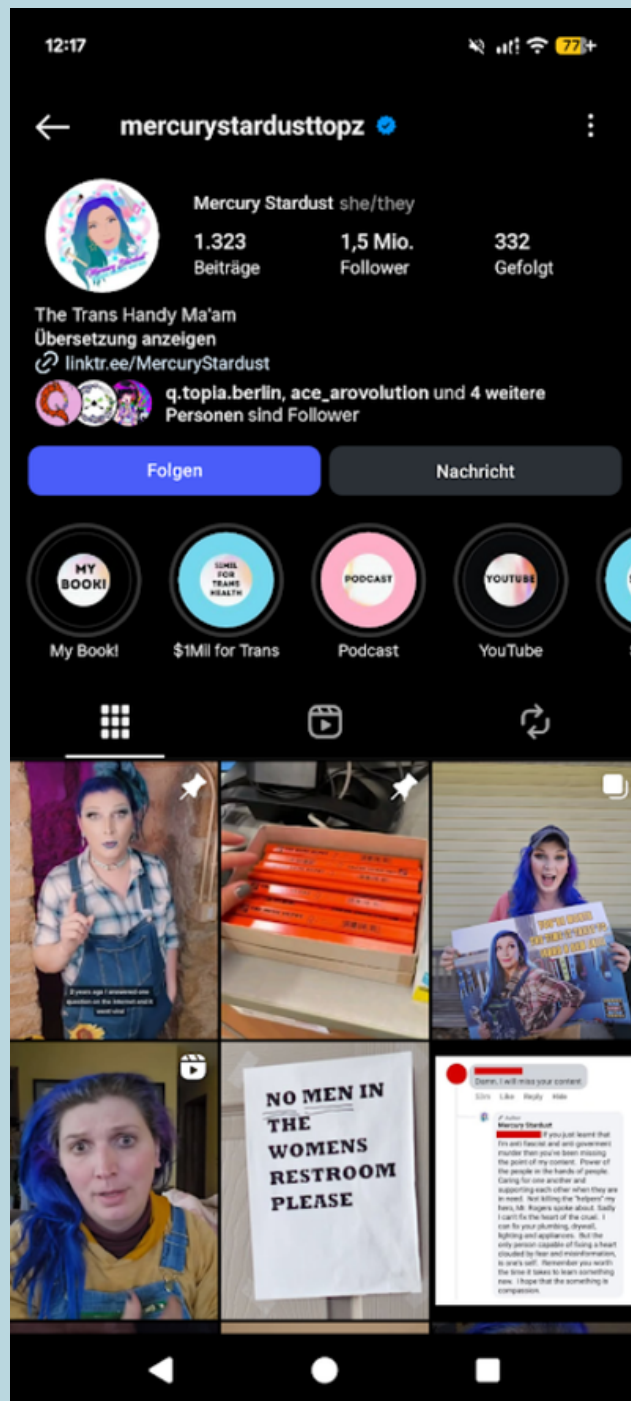


@bintayaa (Binta)
Themen: Queeres Leben, Lifestyle-,
Mode-, Kreativ- und Alltagsinhalte
<https://www.instagram.com/bintayaa/>

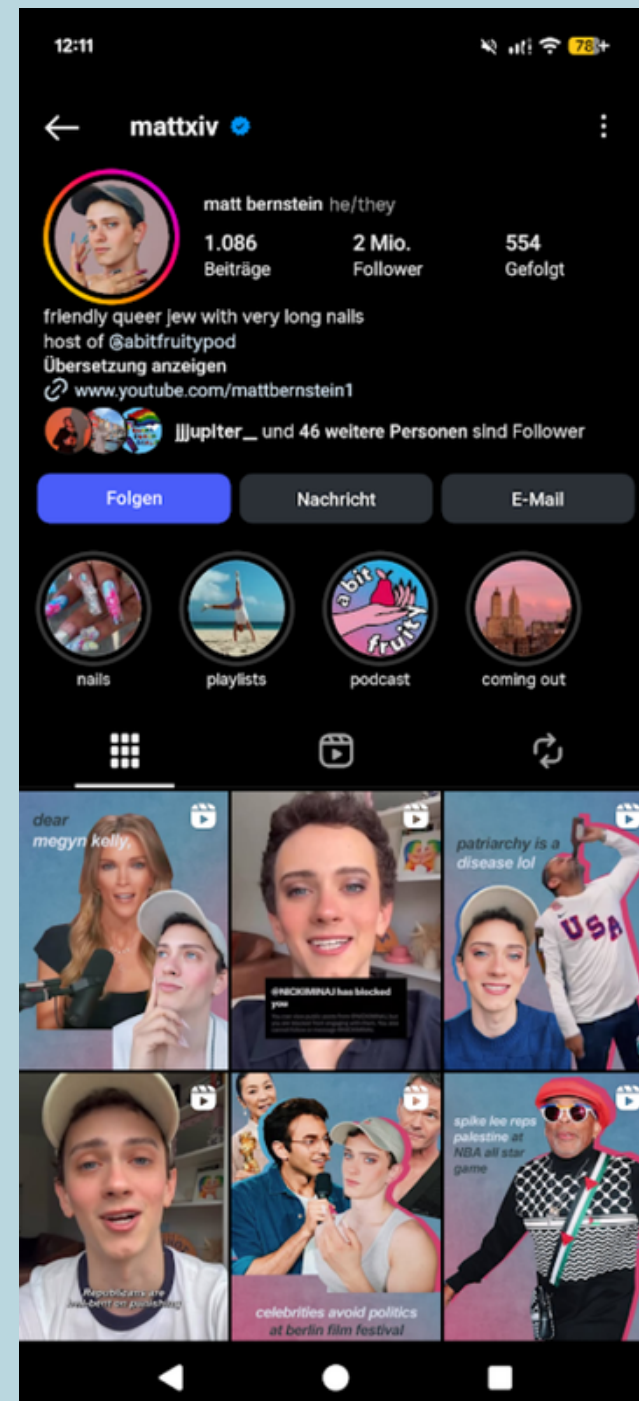


@kurdischekween (Jakob Celebi)
Themen: Trans*identität, Feminismus,
Alltagserlebnisse
<https://www.instagram.com/kurdischekween/>

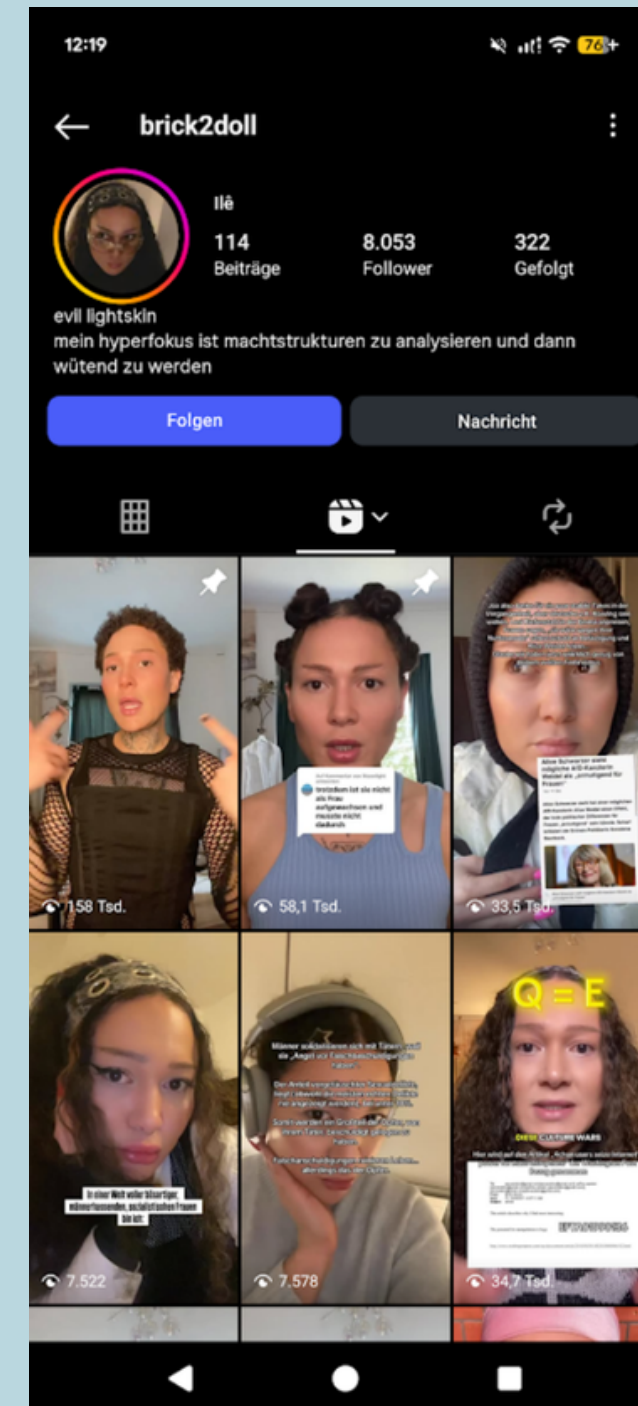
WEITERE EMPFEHLUNGEN



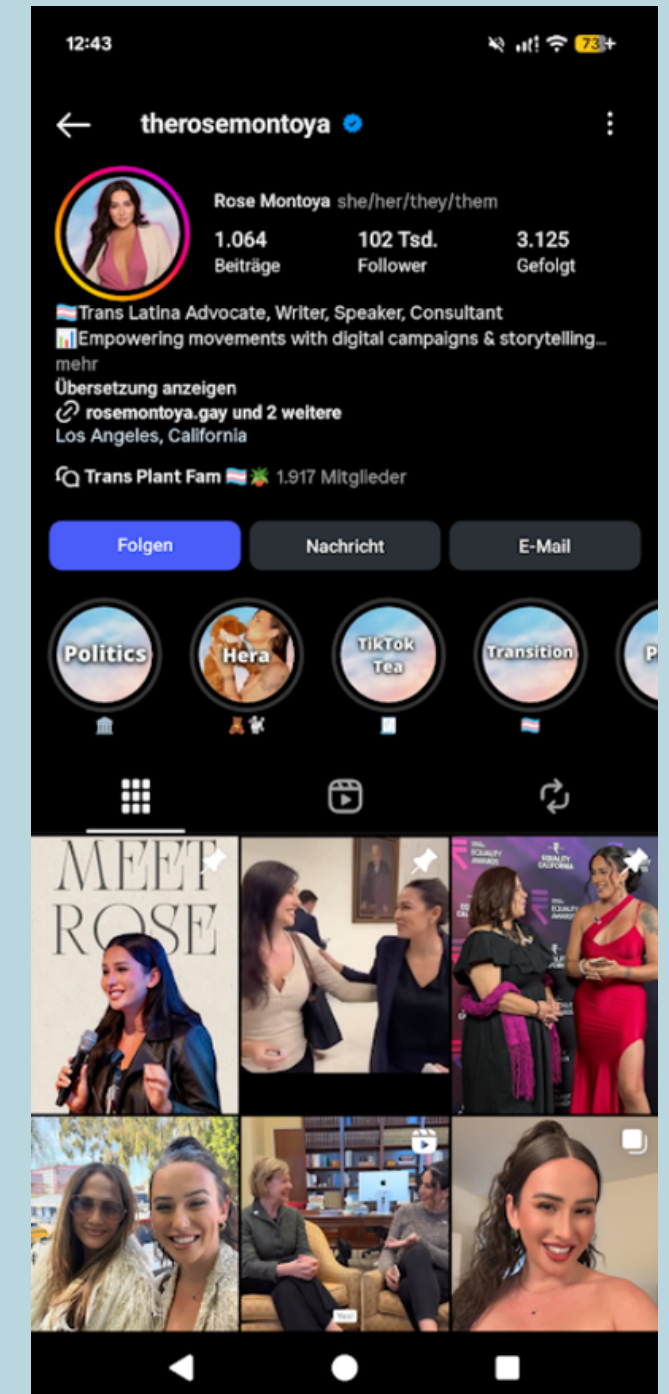
@mercurystardusttopz
Themen: Trans*-Identität, Empowerment & Identität, Trans*sichtbarkeit, Selbstakzeptanz
<https://www.instagram.com/mercurystardusttopz/>



@mattxiv (Matthew Bernstein)
Themen: Gender, LGBTQIA+, Humor, Alltag
<https://www.instagram.com/mattxiv/>



@brick2doll
Themen: Machtstrukturen analysieren, politische Reflexion und gesellschaftliche Kritik
<https://www.instagram.com/brick2doll/>



@therosemontoya (Rose Montoya)
Themen: Trans*-Rechte, Empowerment, persönliche Lebenswelt, Aktivismus
<https://www.instagram.com/therosemontoya/>

QUELLEN

- <https://www.hhs.gov/sites/default/files/sg-youth-mental-health-social-media-advisory.pdf>
- <https://www.jmir.org/2022/9/e38449>
- https://www.medienanstalt-nrw.de/fileadmin/user_upload/NeueWebsite_0120/Themen/Hass/forsa_LFMNRW_Hassrede2023_Praesentation.pdf
- https://queeresilience.eu/wp-content/uploads/2025/08/QueeResilience-Guidebook-English_final_after_evaluation.pdf
- <https://www.dji.de/veroeffentlichungen/aktuelles/news/article/jung-trans-nicht-binaer-zwischen-selbst-und-fremdbestimmung.html>
- <https://www.schau-hin.info/grundlagen/coming-out-im-netz#:~:text=Viele%20queere%20Jugendliche%20suchen%20online,in%20einer%20%C3%A4hnlichen%20Situation%20sind>
- <https://www.lsvd.de/de/ct/1132-queere-freizeit-welche-erfahrungen-machen-lsbt-q-jugendlichen-im-internet>
- https://www.medienanstalt-nrw.de/fileadmin/user_upload/Forschung/LFM_Cybergrooming_Studie_2024.pdf
- <https://www.bjr.de/spotlight/queere-jugendarbeit/hay-studie>
- https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2022/JIM_2023_web_final_kor.pdf
- <https://www.klicksafe.de/news/gemeinsam-gegen-queerfeindliche-hate-speech>

WEITERFÜHRENDE LINKS

- Plattform zu Projekten der politischen Medienbildung (des JFF) mit Anregungen, Tipps, Artikel und Methoden <https://rise-jugendkultur.de>
- Plattform zu Forschung zum Online Handeln Jugendlicher und Methoden und Anregungen für die medienpädagogische Praxis: <https://act-on.jff.de/>
- Weiterbildungsangebot des JFF für pädagogische Fachkräfte mit Materialien, Fortbildungsangeboten und Informationen <https://www.medien-weiter-bildung.de/>
- Infoangebot mit Materialien und Anregungen für pädagogische Fachkräfte zu medienpädagogischen Themen: <https://webhelm.de/>
- Queerfeindlichkeit online:
https://www.jugendschutz.net/fileadmin/daten/publikationen/praxisinfos_reports/report_queerfeindlichkeit_online.pdf
- Forschungsergebnisse und tolle Methodensammlung: https://queeresilience.eu/wp-content/uploads/2025/08/QueeResilience-Guidebook-English_final_after-evaluation.pdf
- Plattform auf dem Jugendliche und junge Erwachsene ihre Perspektiven auf Politik, Gender, Social Justice,... in verschiedenen Formen sichtbar machen: <https://www.meintestgelaende.de/>

DANKE UND BIS BALD :)

Ich freue mich über
Feedback! :)



Kontakt: charlotte.oberstuke@jff.de